

# ..... Und mit Recht ist sein Platz nicht im Bücherschrank, sondern auf dem Lesetisch

der Familie . . . . . München-Mugsburger Abendzeitung über „Die Befreiung“. Verlag W. Langewiesche-Brandt.

**Z** Roter Zettel für „Die Befreiung“ 1813. 1814 1815. M. 1.80 ord. anbei. **Z**



Chr. Friedrich Vieweg, G. m. b. H., Berlin-Lichterfelde



Zum Regierungsjubiläum unseres Kaisers

sind in unserem  
Verlage erschienen

## Chöre und Festspiele

für Schulen  
und Vereine

Partituren für gem. Chor, für Männerchor, für Frauen- bzw. Kinderchor  
und Textbücher bitten wir à cond. zu verlangen und vorrätig zu halten.

**Z**

Soeben erschien:

### Der Kartellverband der Katholischen Studentenvereine Deutschlands (K. V.)

Von

Dr. Karl Stoeber, Köln

Studentenbibliothek Heft 10. Herausgegeben vom Sekretariat  
Sozialer Studentenarbeit

Kl. 8°. (52.) Preis 40 Pfg.

In der gleichen Sammlung als Heft 5 und zum selben Preise erschien  
kürzlich:

### Der Kartellverband der Kathol. deutschen Studentenverbindungen (C. V.)

Von

Rechtsanwalt August Nuss

Wir bitten zu verlangen. Bestellzettel liegt bei.

Volkvereins-Verlag G. m. b. H., M. Gladbach.

**Z** In meinem Verlage erschien  
soeben:

#### Professor Dr. Böttcher Neue Halberstädter Chronik

Darstellung der Halberstädter  
Geschichte von der Gründung des  
Bistums bis auf die Gegenwart.  
4 Abbildgn. v. Barlösius etc. 400 S.  
Geb. in Leinen 5 M., no. bar 4 M.  
Nur bar.

J. Schimmelburg,  
Halberstadt.

#### Aeltere Verlagskataloge

u. s. w.

wolle man nicht makulieren,  
sondern einsenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Gustav Ziemsen. Verlagsbuchhandlung, Berlin SW. 29.

In meinem Verlage erschien soeben:

#### Die Rechtsstellung des preussischen Bürgermeisters sowie der Beigeordneten, der Magistrats- und Gemeindevorstandsmitglieder

von Bürgermeister Hans Ahmann in Berlin-Pankow

= 2., neubearbeitete Auflage. =

Preis gebunden: M 2.— ord., M 1.40 no., M 1.35 bar.

Die im Jahre 1909 erschienene 1. Auflage hat in Fach- und  
Gelehrtenkreisen großen Anklang gefunden. So schrieb u. a. Exzellenz  
Prof. Dr. Laband:

„Die Schrift zeugt von größter Sachkenntnis und praktischer  
Erfahrung und ist durch große Vollständigkeit hinsichtlich aller in  
Betracht kommenden Verhältnisse ausgezeichnet.“  
und Prof. Stier-Somlo:

„Sie zeichnet sich durch klare, bündige Sprache, eingehende Be-  
rückichtigung der einschlägigen Literatur, vornehmlich präjudiziellen  
Entscheidungen und eingehend begründete Stellungnahme zu allen  
Streitfragen aus.“

#### Die Berufsvormundschaft und ihre Probleme

von Berufsvormund Niestroj in Glas.

Preis gebunden: M 3.— ord., M 2.10 no., M 2.— bar.

„Das Buch ist allen Gemeindebehörden und allen  
Menschenfreunden aufs wärmste zu empfehlen.“

(Bürgermeister Twistel-Zoppot.)

„... Ich kann Ihnen nur meine vollste Anerkennung über  
das von Ihnen in der Schrift Gegebene aussprechen.“

(Bürgermeister Westram-Ratibor.)

**Z** Ich bitte das verehrl. Sortiment um rege Verwendung, gleich-  
zeitig auch für die nachstehenden früher bei mir erschienenen Bücher:

**Das Preussische Gefinderecht.** Ein alphabetisch geordnetes  
Nachschlagewerk für Behörden, Beamte und Dienstherr-  
schaften. Von Br. Klein, Rgl. Polizei-Major in Berlin.  
Preis gebunden: M 3.— ord., M 2.10 no., M 2.— bar.

**Wahlhandbuch für die Stadtverordnetenwahlen in Preu-  
ßen.** Von H. Kappelmann, Stadtrat in Erfurt. Preis  
gebunden: M 1.50 ord., M 1.10 no., M 1.— bar.

**Das Versorgungsrecht der Kommunalbeamten** von Bürger-  
meister Hans Ahmann. 2. vermehrte Auflage. Preis  
gebunden M 2.— ord., M 1.40 no., M 1.35 bar.

Durch fortgesetzte Anzeigen in der in meinem Verlage erscheinenden,  
in ihrem Fache verbreitetsten

#### Kommunalen Rundschau

weise ich andauernd auf obige Bücher hin, so daß ständige Nachfrage  
zu erwarten ist.

Berlin SW. 29, 17. April 1913.

Gustav Ziemsen.